

GWÖ und SDG's – Zwillingsspaar einer nachhaltigen Organisationsentwicklung

**Kommunale Gebäudewirtschaft als
Pilot-Bereich der Stadtverwaltung
für die Erstellung einer
Gemeinwohl-
bilanz**



Beispiel: Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Zusammenwirken von Nachhaltigkeit & Gemeinwohl

Geschwister

- im Herzen

- im Geiste

- im Willen

*„Nachhaltigkeit und Gemeinwohl gemeinsam denken ...
dafür braucht es die Gemeinwohl-Bilanzierung!“*

(Klaus Schavan)



Nachhaltigkeit und Gemeinwohl in Kommunen

Was ist „Nachhaltigkeit“?

Leitmotiv: > Verantwortung für die Zukunft!
also „*Enkel-Tauglichkeit*“



Nachhaltig ist eine Entwicklung ...
„die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

(Brundtland- Bericht „Gemeinsame Zukunft“, 1987)

Transformation unserer Welt:

- > *„Aufruf zum Handeln, um unsere Welt zu verändern.“*
- > **„... menschliches Potenzial voll entfalten.“** (Resolution VN v. 15.09.2015, S. 13/38, Pkt. 49 ff.)

Nachhaltigkeit und Gemeinwohl in Kommunen

Gemeinsam denken!



*„Immer mehr Kommunen in Deutschland orientieren ihre strategische Entwicklung an den Leitbildern der **Nachhaltigkeit** oder des **Gemeinwohls**. Beide Konzepte ergänzen sich und können in integrierter Form entwickelt und umgesetzt werden.“*

Nachhaltigkeit und Gemeinwohl in Kommunen

Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (17.09.2015):



„Die Gemeinwohl-Ökonomie wird von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und Hochschulen unterstützt und als praxistaugliches Modell erachtet, das europäische Werte stärkt, den Zusammenhalt festigt und ein verantwortliches Wirtschaftssystem fördert. (...)

Nach Auffassung des EWSA sollte das GWÖ-Modell sowohl in den europäischen als auch in die einzelstaatlichen Rechtsrahmen integriert werden.“

GEMEINWOHL



ÖKONOMIE

Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

20 Fokusfelder der Gemeinwohl-Matrix

Transparenz, Messbarkeit und Nachweis nachhaltigen Handelns:

	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant*innen	Menschenwürde in der Zulieferkette A1	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette A2	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette A3	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette A4
Eigentümer*innen & Finanzpartner*innen	ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln B1	Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln B2	sozialökologische Investitionen und Mittelverwendung B3	Transparenz und Eigentum und Mitentscheidung B4
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz C1	Ausgestaltung der Arbeitsverträge C2	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden C3	innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz C4
Kund*innen & Mitunternehmen	ethische Kund*innenbeziehungen D1	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen D2	Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen D3	Mitwirkung der Kund*innen und Produkttransparenz D4
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen E1	Beitrag zum Gemeinwesen E2	Reduktion ökologischer Auswirkungen E3	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung E4

Erstellung einer Gemeinwohlbilanz: Wie geht das?

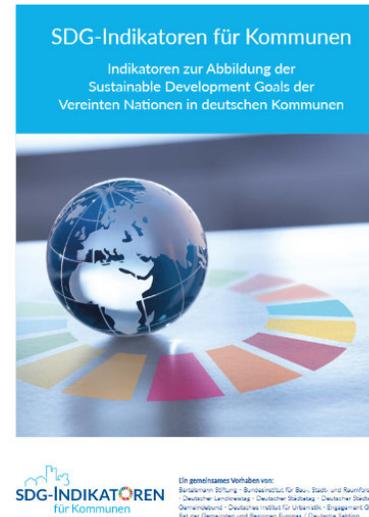
Leitfaden: Die 17 Ziele und die förderlichen Praktiken der GWÖ

Punkten für das Gemeinwohl und die SDGs



GEMEINWOHL ÖKONOMIE
das verbindliche Instrument
des Bilanzierendes
Unternehmen

hmp
Innovative Management-Praxis



ICLEI
INTERNATIONAL FEDERATION
| BertelsmannStiftung

Ergebnisse aus dem LEADER-Projekt Gemeinwohl-Region Kreis Hünxe
STIFTUNG GEMEINWOHL ÖKONOMIE NRW

17 Ziele Nachhaltiger Entwicklung der Vereinten Nationen

Strategischer Lösungsansatz für globale Herausforderungen

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



„Zukunftsvertrag“ von 2015 für die Welt: Agenda 2030

17ziele im Kaskaden-Prinzip der Politik



Nachhaltigkeit auf politischer Ebene



Bund



Land



Stadt

Exkurs: Weitermachen, wie bisher?



Warum
tun wir
nicht,
was wir
längst
wissen?

FOTO VON KRISTI MCCLUER

17 SDG's: Was fehlt, um ins Handeln zu kommen?

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS





Äußeres Handeln setzt „innere“ Entwicklung voraus!



INNER DEVELOPMENT GOALS

Transformational Skills for Sustainable Development

Schließen Sie sich globalen Wirtschaftsführern, politischen Entscheidungsträgern, visionären Denkern und Innovatoren an der Basis an, um zu erfahren, wie innere Entwicklung nachhaltige, dauerhafte Veränderungen in allen Sektoren für eine gerechtere, bessere Welt bewirken kann.

[Inner Development Goals film](#)



Keine äußere Entwicklung ohne „innere“ Entwicklung!

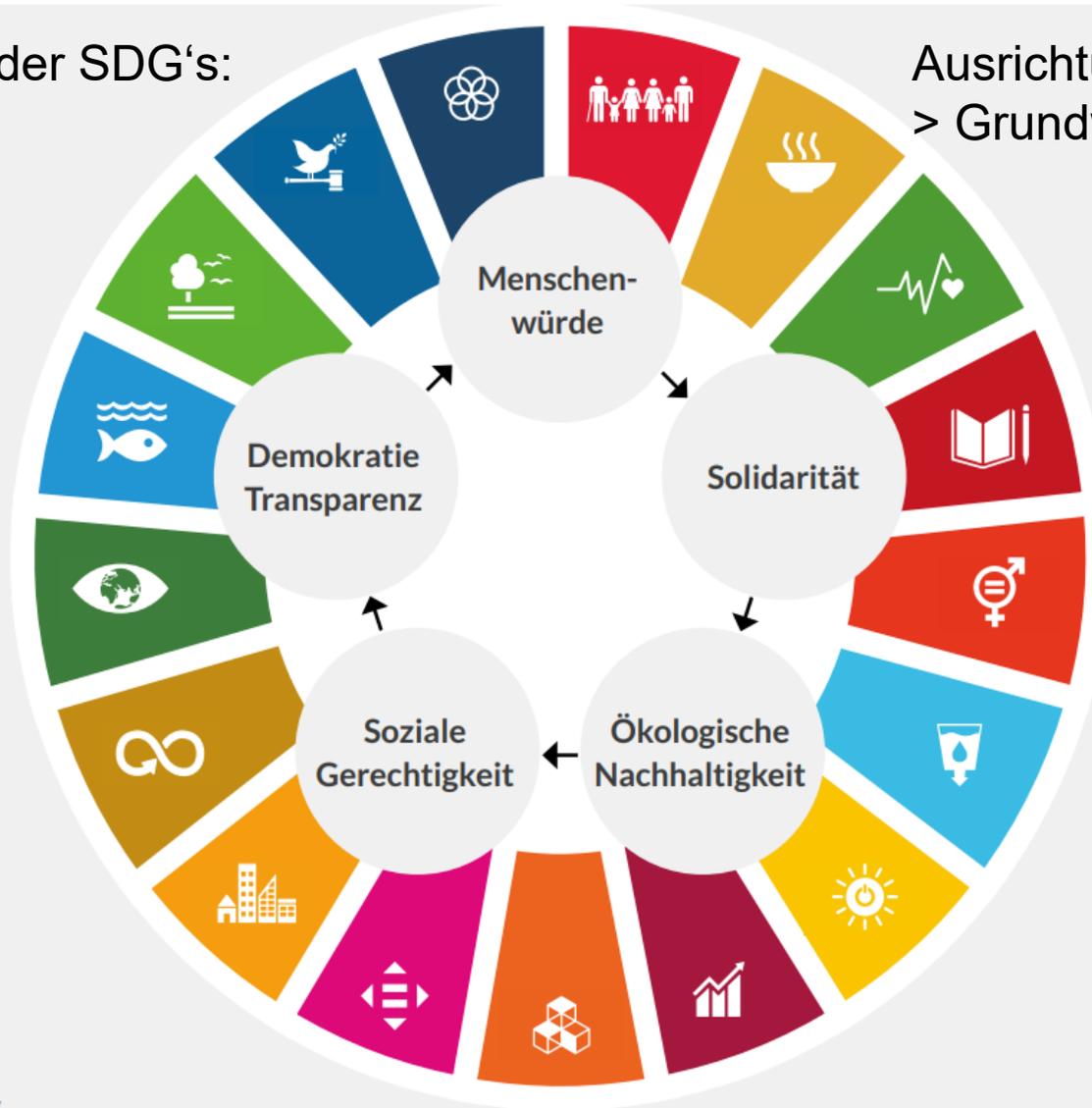


5 Kategorien, 23 Fähigkeiten

Integration der Werte der Gemeinwohl-Bilanz in die SDG's

Ausrichtung der SDG's:
> Zielebene

Ausrichtung der GWÖ:
> Grundwerte



Quelle: eigene Darstellung

| BertelsmannStiftung

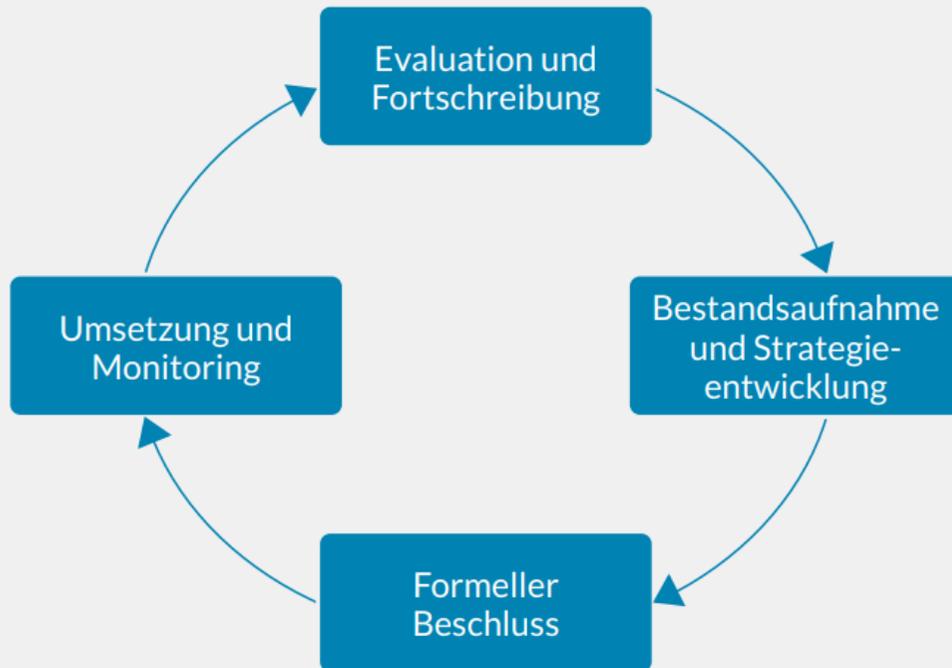
Integration der SDG's in die Gemeinwohl-Bilanz

	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant*innen	Menschenwürde in der Zulieferkette A1 	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette A2 	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette A3 	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette A4
Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln B1 	Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln B2 	Sozialökologische Investitionen und Mittelverwendung B3 	Eigentum und Mitentscheidung B4
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz C1 	Ausgestaltung der Arbeitsverträge C2 	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden C3 	Innerbetriebliche Transparenz und Mitentscheidung C4
Kund*innen und Mitunternehmen	Ethische Kund*innenbeziehungen D1 	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen D2 	Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen D3 	Mitwirkung der Kund*innen und Produkttransparenz D4
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen E1 	Beitrag zum Gemeinwesen E2 	Reduktion ökologischer Auswirkungen E3 	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung E4

Nachhaltigkeitsmanagement und Gemeinwohl-Bilanzierung

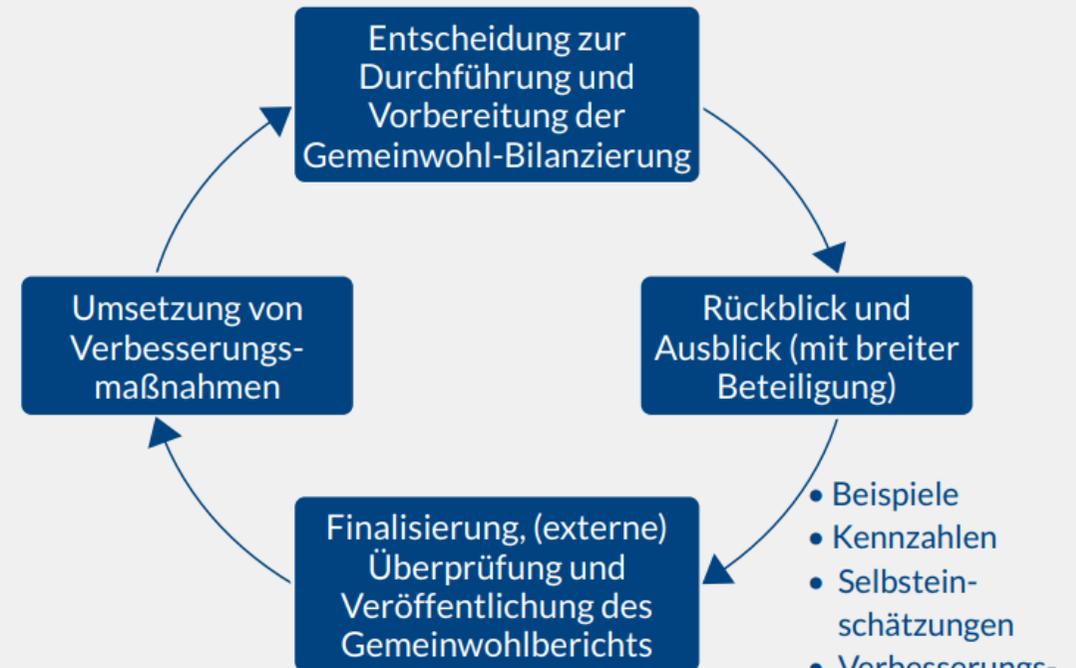
vergleichende Betrachtung

Nachhaltigkeitsmanagementkreislauf



1. Nachhaltigkeitsbericht (inkl. Ziele und Maßnahmen)
2. Nachhaltigkeitshaushalt
3. Nachhaltigkeitsprüfung

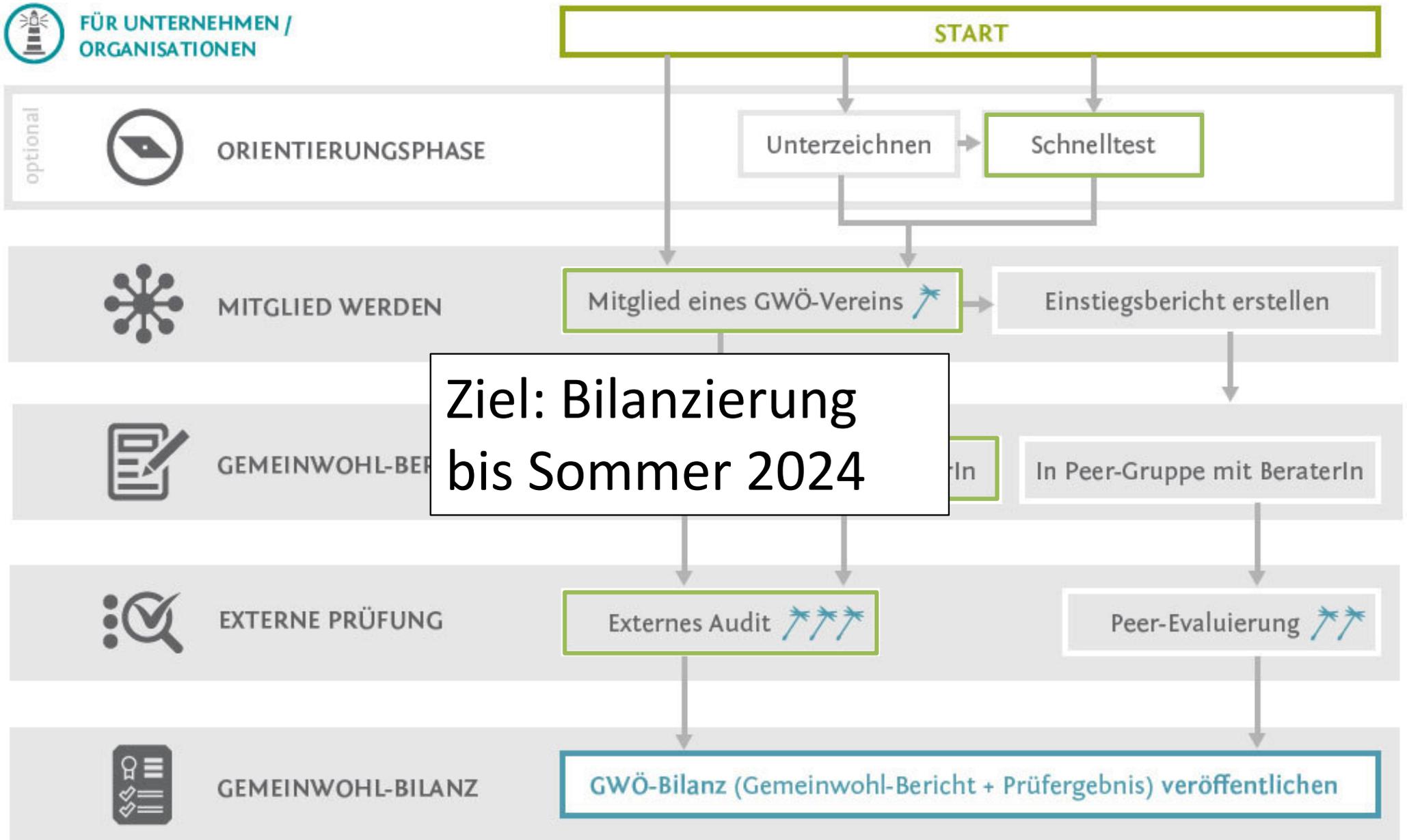
Gemeinwohl-Bilanzierungskreislauf



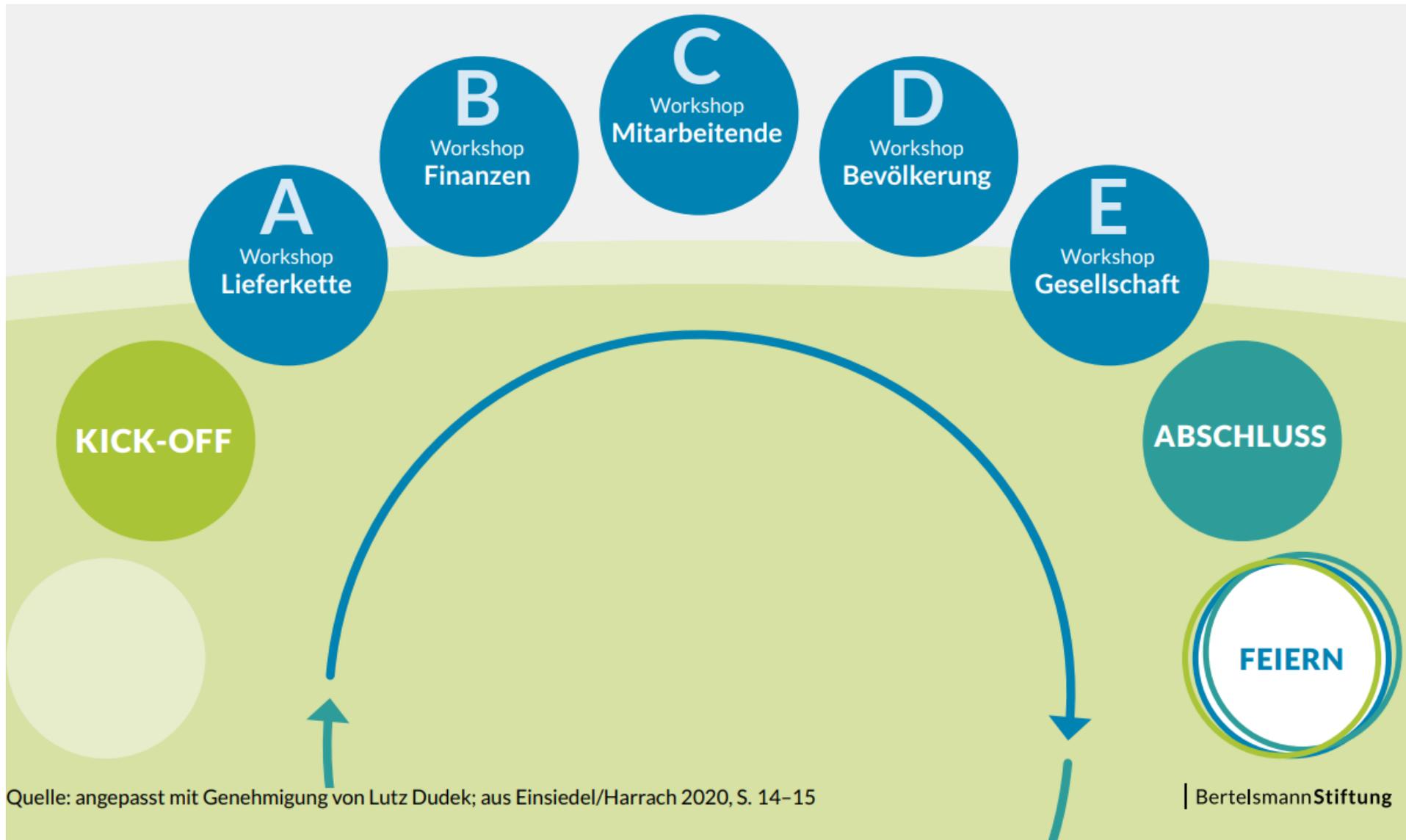
- Beispiele
- Kennzahlen
- Selbsteinschätzungen
- Verbesserungsmaßnahmen
- Ziele



FÜR UNTERNEHMEN /
ORGANISATIONEN



Der PDCA-Kreislauf einer Gemeinwohl-Bilanzierung



Die Vision: Welche Zukunft will entstehen?

*„Das Gebäudemanagement der Stadt Aachen wird bis 2030 **nachhaltig** und **gemeinwohl-orientiert**: der erste öffentliche Baubetrieb Deutschlands, der auf Grundlage und in Erweiterung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen aktiv zum Bewusstseins-Wandel beiträgt.“*

(Klaus Schavan)



bewusstes Bauen stärkt direkt vor Ort...

- ... die Stadt !
- ... das Gemeinwohl !
- ... das Öffentliche Bauen !
- ... alle am Bau Beteiligten !
- ... die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter !

Nutzen und Vorteile der Gemeinwohlbilanz I

Warum? > Sinn:

- Reflexion betrieblichen Handelns
- Überprüfung der Ausrichtung des betrieblichen Zwecks
- Stärkung der eigenen Unternehmenskultur (> „Mindset“/ Haltung)
- Betriebliche Integration der Nachhaltigen Entwicklungsziele

Wie? > Strategie:

- Optimierung der organisatorischen Resilienz (> Zukunftsfähigkeit)
 - Stärkere Einbindung aller Interessensgruppen
 - Vorbildfunktion: Nachhaltigkeit und Gemeinwohl gemeinsam denken
 - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess durch stetigen Ideenpool
-

Nutzen und Vorteile der Gemeinwohlbilanz II

Mit wem? > Verbund/ Netzwerk:

- GM AC als Teil des immer größer werdenden Netzwerks gw-orientierter kommunaler Betriebe
- GM AC als kommunaler Treiber des Transformations-Prozesses hin zu einer „gelingenden Zukunft“

Wozu? > Positionierung:

- Stärkung der Wertschöpfungskette kommunalen Bauens und Betreibens
 - Erfolgreiche sinn- und werte-orientierte Ausrichtung als Instrument der Überwindung des Fachkräfte-Mangels
 - Stärkung der Stadt /Region als Pilot-Bereich
 - Evaluierung des gesamten Prozesses; Erfahrungen stärken auch die Gesamt-Verwaltung
-

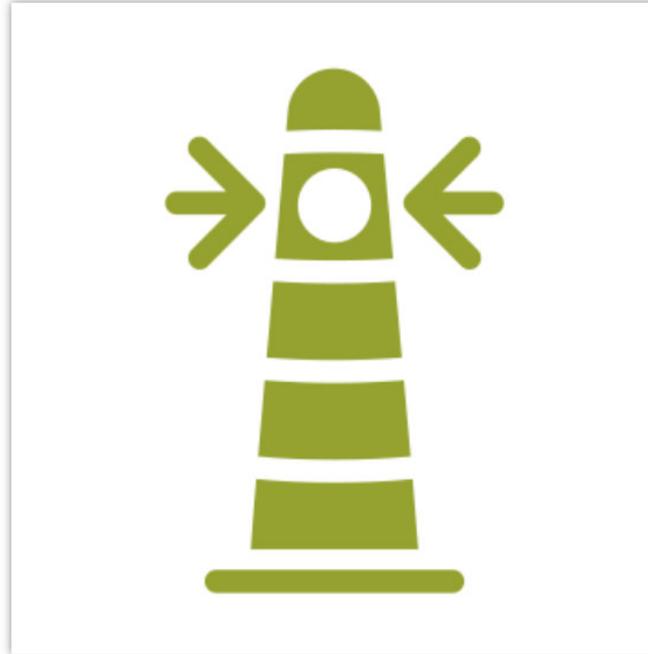
Strategische Effekte der Gemeinwohlabilanzierung:

> Stärkung der Zukunftsfähigkeit, aktiver Treiber „gelingender Zukunft“



Wirkung in der Organisation:

- ✓ 360 Nachhaltigkeitsmanagement
- ✓ Beziehungsmanagement
- ✓ Motivation/ „Mindset“
- ✓ Young Professionals finden/ binden
- ✓ Innovationsimpulse



Wirkung am Markt/ in Verwaltung:

- ✓ Attraktivität
- ✓ Differenzierbarkeit
- ✓ Sichtbarkeit/ Positionierung
- ✓ Verstärkte Kooperation
- ✓ Netzwerk



Wirkung für Stadtgesellschaft:

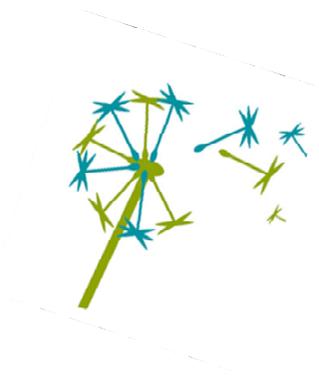
- ✓ Gemeinsame Werte
- ✓ Enkeltauglichkeit
- ✓ Lebensqualität
- ✓ Treiber gelingender Zukunft
- ✓ Nachhaltiges Bauen & Betreiben

Gebäudemanagement Stadt Aachen

Bilanzierungsprozess Ablauf

- Politische Beschlüsse wurden eingeholt 09/22
- Beitritt des Gebäudemanagements der Stadt Aachen zum Verein "Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V." zum 01.01.23
- Information aller Mitarbeiter*innen
- Videobotschaft
- Führungskräftebefragung
- Befragung Mitarbeiter*innen
- Ergebnispräsentation der Mitarbeitendenbefragung
- Identifizierung Projektmitwirkende
- Auftaktveranstaltung

**Der Schatz:
130 Verbesserungsvorschläge
zur nachhaltigen Organisation,
Kultur, Führung, Zusammenarbeit
und Kommunikation !!!**



Gebäudemanagement Stadt Aachen



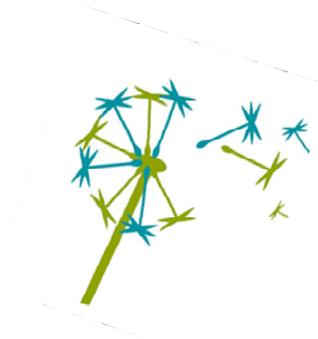
Bilanzierungsprozess Ablauf

- 5 Informationsveranstaltungen Berichtsfragen & Indikatoren
- Arbeitsphase Berichtsfragen & Indikatoren
- Erstellung Berichtsentwurf
- 5 Workshops zu den einzelnen Berührungsgruppen
- Endfassung Bericht
- Priorisierung Verbesserungspotenziale
- Abschlussveranstaltung zur Workshop-Phase
- Auditierung
- Präsentation der Ergebnisse
- Feiern



Gebäudemanagement Stadt Aachen

Bilanzierungsprozess Zeitschiene



Politische
Beschlüsse
Vorbereitung

Information
Befragung
Arbeitsphase
Berichts-
entwurf

Workshops
Abschluss-
veranstaltung
Audit
Zertifizierung
Präsentation

Testat:
11.08.24



TESTAT
Externes Audit

Zertifikat gültig bis
31.08.2026

ZertifikatsID
bvqg6

**Gemeinwohl
Bilanz**

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Lagerhausstraße 20, DE 52064 Aachen

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berühungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 20 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 40 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZPARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 0 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: . / .	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 10 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 40 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 30 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 40 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 10 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 10 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 50 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 50 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 50 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 10 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 20 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 30 %
BILANZSUMME:				
277				

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt die International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECOnGOOD Audits basierend auf der Version: M5.0 Vollbilanz. Dieses Audit wurde durchgeführt von Armin Schmelze.

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Der Ausblick – von der im Entstehen begriffenen Zukunft her:

Unsere Aufgabe:
*„Wandel des **Inneren Ortes**, von dem wir
aus Handeln!“*

WIR.GEBEN. BEISPIEL!

Das Städtische Gebäudemanagement Aachen 2030



WIR.BAUEN. ZUKUNFT!

Jetzt. Hier. In Aachen

Von Moment zu Moment!

Zusammenwirken von Nachhaltigkeit & Gemeinwohl

Geschwister

- im Herzen

- im Geiste

- im Willen

***„Nachhaltigkeit und Gemeinwohl gemeinsam denken ...
dafür braucht es die Gemeinwohl-Bilanzierung!“***

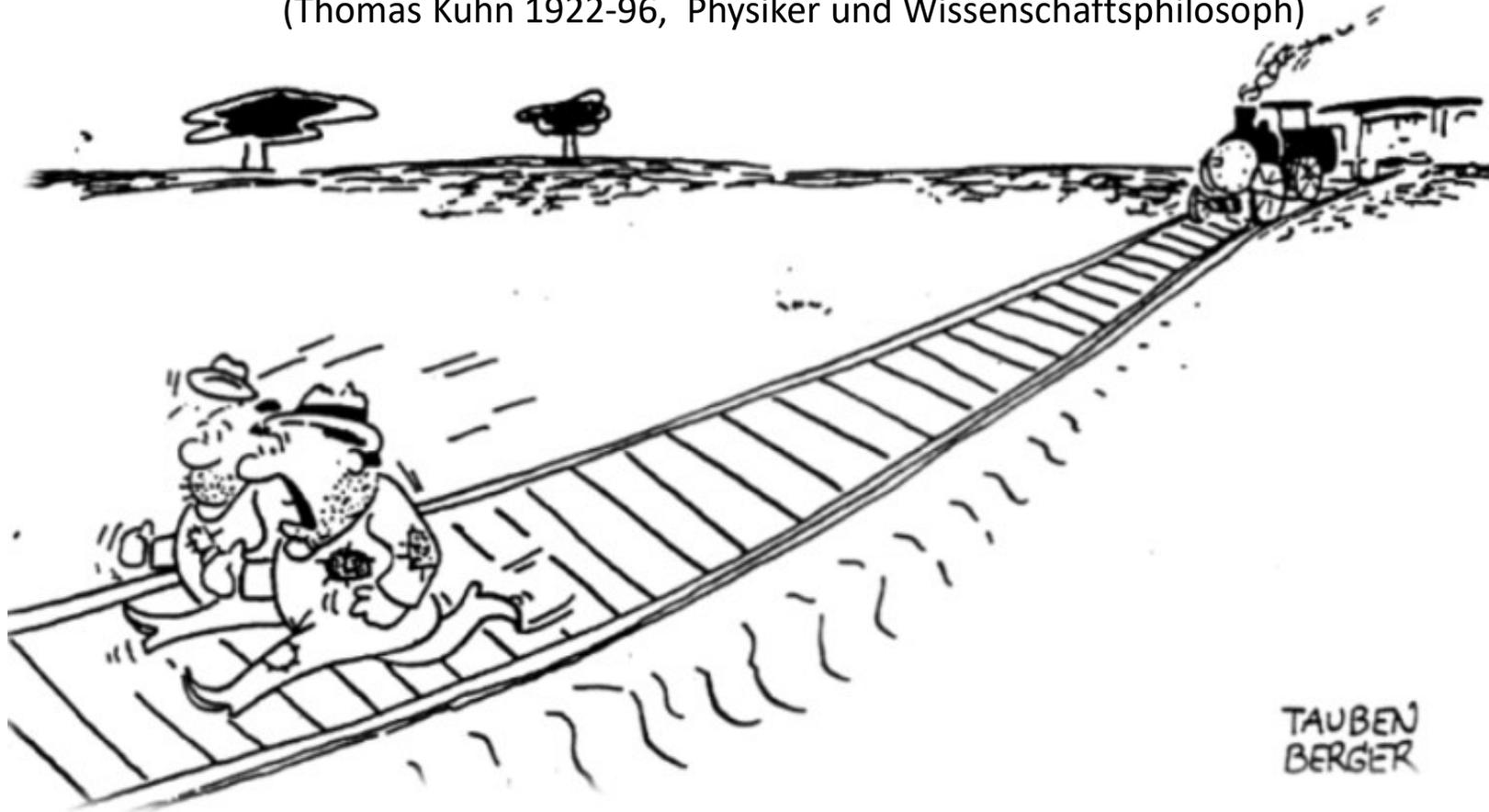
(Klaus Schavan)



Zusammenwirken von Nachhaltigkeit & Gemeinwohl

"Wandel entsteht, wenn unsere Erfahrungen scheitern"

(Thomas Kuhn 1922-96, Physiker und Wissenschaftsphilosoph)



«Wenn nicht bald eine Weiche kommt, sind wir verloren!»